21-8-81

Maya Nadig

Die verborgene Kultur der Frau

Ethnopsychoanalytische Gespräche mit Bäuerinnen in Mexiko

Technische Hochschule Darmstadt
Inv. Nr. 24 900
Institut für Pädagogik

Fischer
Taschenbuch
Verlag

Inhalt

Einleitung 7

I. Teil: Der ethnopsychoanalytische Prozeß

1. Die Fremde im Dorf – Umgang mit dem Kulturschock 11
2. Auf der Suche nach dem widerständigen Subjekt 29
3. Die Ethnopsychoanalyse in der Sozialforschung – die Subjektivität der Forscherin 36
4. Die ethnopsychoanalytische Beziehung 47
Die selbstreflexiven Gespräche 51
Die Verarbeitung der Gespräche 54

II. Teil: Zur Ethnologie und Geschichte

1. Das Dorf Daxhó: »Wir hier auf dem Lande sind vergessen« 63
2. Die Machtverhältnisse in der Geschichte 74
3. Die bäuerliche Ökonomie 97
4. Kultur und Ethnizität 110
5. Die soziale Organisation im Lebensraum der Frau 125
Der mexikanische Machismo – die Realität einer Ideologie . . 125
Die Frau und ihre Arbeit 142
Lebensalter und Ideologie 148

III. Teil: Drei Frauen: Leben und Alltag

Mariana: »Das ist alles schwierig mit diesen Männern« 165
Amanda: »Aber das paßt ihnen nicht, daß ich frei sei« 253
Martina: »Ich wäre gerne hinausgegangen« 317

IV. Teil: Subjektivität und gesellschaftliche Gegebenheiten

1. Die drei Frauen in ihrer Kultur – Widerstand und Anpassung 355
Mariana 355
Amanda 363
Martina 369
2. Kulturelle Muster in sozialen und individuellen Konflikten 379
3. Die Arbeit der Frauen – der Wahn der Männer . . . 387

Anhang

Anmerkungen 403
Literaturverzeichnis 415